



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
WIEN



RETTUNGSANKER IN DER KRISE



„Die Spielregeln des Lebens verlangen von uns nicht, dass wir um jeden Preis siegen, wohl aber, dass wir den Kampf niemals aufgeben.“

© Viktor Frankl Archiv
Viktor Frankl (1905 - 1997), Dr.med., Dr.phil.
Österreichischer Neurologe und Psychiater



Die gesundheitspolitische Relevanz des Themas Krebs steht außer Frage. Aktuell leben rund 380.000 ÖsterreicherInnen mit einer Krebserkrankung. Wir können uns glücklich schätzen, dass in Österreich allen KrebspatientInnen dieselben qualitativ hochwertigen Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, unabhängig von sozialem Status, Alter, Geschlecht oder sonstigen Merkmalen.

Eine Krebserkrankung hat allerdings nicht nur einen medizinischen Aspekt, sondern in den meisten Fällen auch psychische und soziale Begleiterscheinungen. Sei es, dass in Folge der Erkrankung emotionale Belastungsreaktionen auftreten, es Sorgen um den Arbeitsplatz gibt oder finanzielle Engpässe die Existenz gefährden.

Hier bedarf es niederschwelliger und unbürokratischer Unterstützung. Die Österreichische Krebshilfe Wien leistet diese Hilfe als gemeinnütziger Verein tagtäglich im Rahmen eines multiprofessionellen und für PatientInnen wie Angehörige kostenlosen Beratungsangebots.

Als langjähriger ehrenamtlich tätiger Präsident der Österreichischen Krebshilfe Wien stehe ich für die Qualität unserer Beratungsleistungen, für Transparenz in der Mittelaufbringung und für den statutenkonformen Einsatz von Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Sponsoringleistungen. Aus Liebe zum Leben.

Univ.Prof. Dr Michael Micksche
Präsident Österreichische Krebshilfe Wien

Das Herz der Österreichischen Krebshilfe Wien ist das Beratungszentrum. Wir unterstützen KrebspatientInnen und ihre Angehörigen im Rahmen von rund 4.000 persönlichen Gesprächen pro Jahr psychoonkologisch, mit medizinischen und komplementärmedizinischen Informationen, bei der Reintegration in den Beruf nach langem Krankenstand, mit finanzieller Soforthilfe, Ernährungsberatung und Beratung zur Bewegungstherapie.

Viele PatientInnen suchen nach Sachinformationen, etliche nach Orientierung im Leben mit einer Krebserkrankung und manche hat die Krebsdiagnose so komplett aus der Bahn geworfen, dass sie Krisenintervention brauchen. In all diesen Fällen ist die Krebshilfe Wien ihre multiprofessionelle, kompetente und empathische Ansprechpartnerin.

Für mich ist entscheidend, dass PatientInnen und Angehörige auch mit einer Krebserkrankung neue Perspektiven im Leben entwickeln können und Licht am Ende des Tunnels sehen. Jeder Mensch, dem wir in dieser schwierigen Lebensphase helfen können, motiviert mich, mich mit meinem ganzen Engagement für PatientInnen und Angehörige einzusetzen. Aus Liebe zum Leben.

Mag. Gaby Sonnbichler
Geschäftsführerin Österreichische Krebshilfe Wien





Im Trend: Mehr Erkrankungen und mehr Überlebende	6
Die Österreichische Krebshilfe Wien will vor allem eines: HELFEN!	8
Zurück ins „normale“ Leben	9
→ Hilfe für die Psyche	10
→ Zurück in den Beruf	12
→ Hilfe bei medizinischen Fragen	15
→ Beratung für gesunde Ernährung	17
→ Beratung für ein mobiles Leben	17
Die Österreichische Krebshilfe Wien hilft VORSORGEN	18
Erfolgreich arbeiten für Menschen mit Krebs	21
Finanzierung sichern – besser helfen	23
Auf Herz und Nieren geprüft	25
Soziales Engagement hat viele Gesichter	26
Ihre AnsprechpartnerInnen	28
Österreichische Krebshilfe Wien – auf einen Blick	29
Rückantwortkarte	29
Impressum	29
Datenschutz	29



Claudia Welsch
Front Office Management, Österreichische Krebshilfe Wien

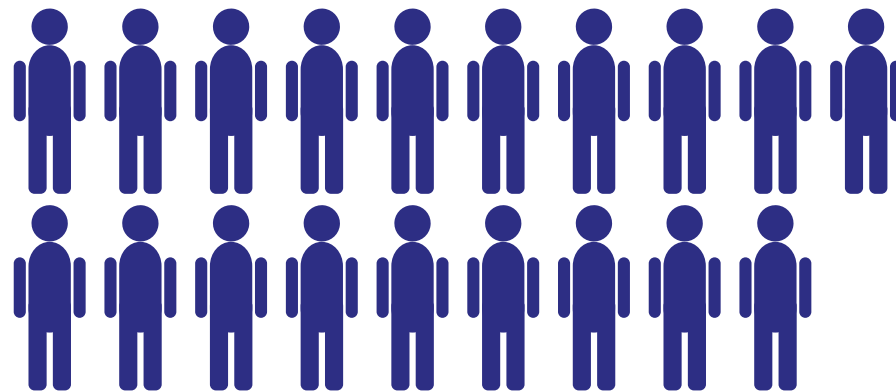
„Es gibt viele Gründe warum ich gerne in der Krebshilfe Wien arbeite.

Jeder Mensch, den ich begrüße, hat seine eigene Geschichte und seinen eigenen Umgang mit der Erkrankung bzw. mit der/dem Erkrankten und wenn man sich immer wieder sieht oder hört, entwickelt sich eine Beziehung; das empfinde ich als eine Bereicherung und Freude.

Ich liebe es Menschen zu helfen und sie zu unterstützen und meine Arbeit gibt mir die Möglichkeit Angebote vorzuschlagen, die hilfreich sind.

Ein weiterer Grund warum ich gerne bei der Krebshilfe arbeite, ist das Glück, in einem sehr kompetenten und wunderbar leidenschaftlichen Team zu arbeiten und das Wissen, dass wir alle unser Bestmögliches tun, um in dieser sehr beängstigten Lebenssituation PatientInnen und deren Angehörige zu unterstützen.“

Im Trend: Mehr Erkrankungen und mehr Überlebende



**380.000 ÖsterreicherInnen leben
mit einer Krebserkrankung**



**40.000 ÖsterreicherInnen erkranken
pro Jahr an Krebs**

Pro Jahr erkranken in Österreich rund 40.000 Frauen und Männer an Krebs, Tendenz steigend. Die gute Nachricht: Bei der Überlebensrate liegt Österreich erfreulicherweise über dem EU-Durchschnitt. Diese Werte sprechen für den hohen Qualitätsstandard unserer medizinischen Versorgung.

Dank zielgerichteter Maßnahmen zur Krebsvorsorge und –früherkennung und immer besserer medizinischer Therapien kann Krebs in vielen Fällen geheilt oder zumindest als chronische Erkrankung bei möglichst guter Lebensqualität unter Kontrolle gehalten werden.

Umso wichtiger ist es, KrebspatientInnen und deren Angehörigen bei der Bewältigung ihrer Erkrankung in allen Lebenslagen zur Seite zu stehen.

Daraus leiten wir unsere Ziele und Aufgaben ab.

Patientin C.J.

„Eine Krebsdiagnose zu bekommen ist wie von einem Autobus überfahren zu werden, jeder weiß, dass es das gibt, doch geht man niemals davon aus selbst ein Betroffener zu sein. Von einem zum anderen Moment dreht sich dein Leben komplett um, nichts erscheint so wie davor. Daher ist es eines der wichtigsten Dinge ein gutes Team zu haben bzw. eines zu suchen, das einen auf dieser Reise begleitet. Es ist wie ein Puzzle, niemals ist nur ein Teil ausschlaggebend, sondern man muss es vielmehr als Ganzes sehen. Es gibt zum Glück heute schon wirklich gute Therapien, die den Krebs heilen oder ihn zu einer chronischen Krankheit umwandeln. Dafür ist es unumgänglich sich körperlich und auch seelisch bestmöglich fit zu halten, mit dem Ziel, möglichst viele dieser Therapien, vor allem im chronischen Bereich, bekommen zu können.“

Die Krebshilfe Wien leistet einen bedeutenden Beitrag, das sind wirkliche Spezialisten auf ihrem Gebiet und die braucht man auch. Sei es um sich zu sammeln und zu ordnen, um sich auszuweinen oder damit man sich von neutralen Personen die Reaktion von sich selbst oder anderen Menschen erklären lässt. Man erlangt ein größeres Spektrum und geht danach immer gestärkt hinaus und packt das Leben wieder an.

Fortlaufende Therapien verlangen einem extrem viel ab, es ist zäh, der Umgang mit der Krankheit und seinem Umfeld sehr herausfordernd. Von so einer Organisation wie der Krebshilfe Wien dabei unterstützt zu werden ist ein Geschenk des Himmels.“

Patientin, eine Tochter

„Die Diagnose Krebs ist ein Schock und macht so viel Angst. Und genau diese Angst vergessen meine 10-jährige Tochter und ich, als Betroffene, wenn wir bei unserer Beraterin sind. Sie hat so ein großes Herz und hat meiner Tochter mit so viel Verständnis, Spaß und Kreativität geholfen wieder „auf den Boden“ zu kommen! Ich bin so dankbar für diese liebevolle und professionelle Unterstützung!“



Dr. Ursula Denison
Vizepräsidentin Österreichische Krebshilfe Wien

„Als Ärztin erlebe ich täglich, was die Diagnose Krebs für Menschen emotional, beruflich, familiär und finanziell bedeutet. Auch wenn es mit Erhalt der Diagnose primär darum geht zu (über)leben, folgen andere, nicht unwesentliche, Herausforderungen sehr bald. Für mich bedeutet es viel, ehrenamtlich für die Krebshilfe Wien tätig zu sein, die Betroffene und deren Angehörige und Kinder in dieser Ausnahmesituation zeitnah und kostenlos unterstützt, hilft und umfassend berät.“



Die Österreichische Krebshilfe Wien will vor allem eines: HELFEN!

Ob es um qualitätsgesicherte Informationen geht oder um konkrete Unterstützung in der Krise: Wir sind professionelle Ansprechpartnerin für PatientInnen und Angehörige, aber auch im Bereich der Krebsvorsorge.

Unser Aufgabengebiet lässt sich in zwei große Bereiche zusammenfassen:

1. Hilfe und Beratung für KrebspatientInnen und ihre Angehörigen
2. Information zu Vorsorge und Früherkennung von Krebs



Zurück ins
„normale“ Leben



Mag. Jutta Steinschaden
Klinische und Gesundheitspsychologin
„Mama/Papa hat Krebs“,
Österreichische Krebs-
hilfe Wien

„Für mich ist die psychologische Arbeit mit den bei „Mama/Papa hat Krebs“ betreuten Kindern und Jugendlichen genauso unterschiedlich und aufregend wie die Krankheit Krebs selbst. Es gibt Zeiten, in denen man nicht weiß, wie es weitergehen wird, in denen es wichtig ist, zu strukturieren und Informationen einzuholen, es gibt Zeiten, die von Spaß und Freude geprägt sind. Manchmal ist es einfach wichtig, als verlässliche Stütze da zu sein und es gibt Zeiten der Trauer.“

Eines der wichtigsten Themen ist für mich immer, dass mit den Kindern offen gesprochen wird und dass auf ihre Fragen ehrlich geantwortet wird. Dadurch entsteht ein Klima der Offenheit und viele Sorgen, Verunsicherung und Ängste tauchen erst gar nicht auf.“

Hilfe für die Psyche

Rund ein Drittel aller KrebspatientInnen leidet zusätzlich an einer depressiven Belastungsreaktion.

Das schnelle Erkennen einer Depression ist nicht nur für die Lebensqualität entscheidend, sondern auch für den weiteren Behandlungsverlauf, für die Akzeptanz der Behandlung sowie die Bewältigung von Nebenwirkungen und Begleiterscheinungen der medizinischen Therapien.

Doch auch nach Abschluss der Therapien gibt es eine kritische Schnittstelle, die für viele PatientInnen und ihre Angehörigen eine große Herausforderung darstellt. Das „Zurück ins normale Leben“ ist oft weit belastender als gedacht. Körperliche Kraft und emotionaler Energiehaushalt sind noch nicht im Lot und es bedarf professioneller Hilfe und einfühlsamer Unterstützung, um möglichst schnell wieder fit für den Alltag zu werden.

Hilfe, die ins Haus kommt

In manchen Fällen ist es KrebspatientInnen nicht möglich unser Beratungszentrum aufzusuchen. Sie sind körperlich zu schwach oder leiden unter Panikattacken. Umso wichtiger ist Hilfe, die ins Haus kommt, Ängsten, Sorgen und Nöten Raum gibt und wirksame Unterstützung leistet.

Hilfe für Kinder

Erwachsene sind meist in der Lage, sich Unterstützung zu holen. Kinder können das nicht. Sie sind darauf angewiesen, dass ihre Umwelt ihr Problem bemerkt und darauf reagiert. Die Initiative „Mama/Papa hat Krebs“ hilft Kindern, die Erkrankung von Mama oder Papa besser zu bewältigen und unterstützt Eltern, wie sie ihrem Kind am besten die „Wahrheit“ sagen.

Mehr als 60% der Beratungsleistungen der Österreichischen Krebshilfe Wien finden in Form kostenloser psychoonkologischer Unterstützung für PatientInnen und Angehörige statt.





Zurück in den Beruf

Hilfe beim Arbeitsplatz sichern

Rund die Hälfte aller KrebspatientInnen ist im erwerbsfähigen Alter und möchte so schnell wie möglich zurück an den Arbeitsplatz. Motiv dafür sind finanzielle Gründe, aber auch der Wunsch nach Reintegration in die Gesellschaft, nach Sinn im Leben und Bestätigung des Selbstwerts.

Die Rückkehr in den Beruf kann allerdings zum Stolperstein werden, denn nicht immer sind PatientInnen in der Lage, im bisher ausgeübten Job zu bleiben – weil es körperlich zu anstrengend ist oder weil sie generell nur mehr Teilzeit arbeiten können bzw. wollen. Besonders schwierig wird es, wenn sich Arbeitgeber außerstande sehen, ihre an Krebs erkrankten MitarbeiterInnen weiterhin zu beschäftigen und sie im Krankenstand kündigen.

Die Arbeitsassistentz Krebs und Beruf der Österreichischen Krebshilfe Wien unterstützt bei der Erhaltung des Arbeitsplatzes und hilft bei der Neuerlangung, falls der Arbeitsplatz bereits verloren gegangen ist.



Mag. Carmen Harrer
Arbeitsassistentin Krebs
und Beruf, Österreichische
Krebshilfe Wien

„Menschen in Ausnahmesituationen des Lebens Begleitung, Stütze und Hilfe sein zu dürfen, ist das, worum ich mich bemühe – so gut es mir möglich ist –, wie auch in der Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Menschen. Das Fundament meiner Arbeit ist Klarheit, Empathie, Transparenz, Hilfe zur Selbsthilfe, auf mein Wissen und meine Erfahrungen zurückgreifen und diese weitergeben ... und nicht zuletzt, sondern allem voran: Humor.

Takt ist die Fähigkeit, einem anderen auf die Beine zu helfen, ohne ihm dabei auf die Zehen zu treten.
(Curt Goetz)“

Neustart am „alten“ Arbeitsplatz

Die Initiative „UNTERNEHMEN LEBEN!“ ist ein Unterstützungsangebot der Österreichischen Krebshilfe Wien für Unternehmen, wenn MitarbeiterInnen an Krebs erkranken. Sprachlosigkeit und Verunsicherung prägen das Klima und Vorgesetzte, aber auch KollegInnen und natürlich die Betroffenen selbst suchen nach Orientierung.

Psychoonkologisches Coaching durch einen Arbeitspsychologen der Österreichischen Krebshilfe Wien gibt nicht nur Rat im konkreten Anlassfall, sondern sorgt auch vor in Form von Präventivcoachings für Führungskräfte.

Ziele der Initiative „UNTERNEHMEN LEBEN!“:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die belastende Situation von KrebspatientInnen und Angehörigen
- Schnelle und kostenlose psychoonkologische Unterstützung für PatientInnen und Angehörige
- Angebot eines psychoonkologischen Coachings für Unternehmen zur Reintegration von MitarbeiterInnen mit Krebs

Mit „UNTERNEHMEN LEBEN!“ hat die Österreichische Krebshilfe Wien eine Initiative ins Leben gerufen, die Vorgesetzte, KollegInnen und erkrankte MitarbeiterInnen mit psychoonkologischem Coaching unterstützt, damit Reintegration in den Beruf gelingt.



Hilfe bei medizinischen Fragen

Nicht immer ist im terminlich dicht gedrängten Spitalsbetrieb Zeit für ausführliche Gespräche. Manchmal fallen einem im Kontakt mit dem behandelnden Arzt auch nicht die richtigen Fragen ein oder man möchte eine fachlich fundierte medizinische Zweitmeinung einholen.

Die Österreichische Krebshilfe Wien bietet kostenlose Informationsgespräche mit MedizinerInnen verschiedener onkologischer Fachgebiete an, ermöglicht offene Fragen zu klären und in aller Ruhe Diagnosen und Therapiefahrpläne zu besprechen.

Was hilft sonst noch?

Viele PatientInnen möchten Nebenwirkungen und Begleitscheinungen der medizinischen Therapien lindern oder ausgleichen. Fachkundige Beratung in komplexärmedizinischen – also ergänzenden – Maßnahmen erleichtert die Wahl und hilft, wirksame Methoden von unwirksamen, oder sogar schädlichen, zu unterscheiden.

„Das Leben hat einen Sinn und behält ihn unter allen Umständen auch im Leiden.“

© Viktor Frankl Archiv
Viktor Frankl (1905 - 1997), Dr.med., Dr.phil.
Österreichischer Neurologe und Psychiater



Dr. Heinz Kienzer
Facharzt für Innere
Medizin, Hämatologie,
Onkologie

„Auf Grund meiner langjährigen Spitalsarztstätigkeit weiß ich, dass in der täglichen Spitalsroutine wenig Zeit für die Beantwortung von Fragen, welche die an Krebs erkrankten Patienten beschäftigen, zur Verfügung steht. Das führt oft zu Missverständnissen und Unsicherheit. Dieser Zustand ist für Patientinnen und Patienten und auch für behandelnde Ärzte unbefriedigend.

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Krebshilfe Wien habe ich die Möglichkeit und ausreichend Zeit, auf dringende Fragen der PatientInnen einzugehen und ihnen damit den Umgang mit ihrer Erkrankung zu erleichtern.“



Mag. Karin Isak
Klinische Psychologin,
Psychoonkologische
Leiterin Beratungszentrum,
Österreichische
Krebshilfe Wien

„Es macht mir viel Freude als Beratungsstellenleiterin der Österreichischen Krebshilfe Wien mit großem Engagement gemeinsam mit einem hochmotivierten Team ein vielfältiges und kreatives Beratungs-, Gruppen- und Vortragsangebot für unsere PatientInnen und deren Angehörigen zu gestalten. Wir bieten Betroffenen und deren Familien in physisch und psychisch äußerst herausfordernden Situationen einen ruhigen Wohlfühlort fernab der Krankenhaushektik, wo Zeit und Raum es erlauben, offen über Angst, Wut, Verzweiflung, Hoffnung und Perspektiven mit unseren ExpertInnen zu sprechen, die stabile Anker in stürmischen Zeiten sein können.“

Patientin M. K.

„Ich habe von der Krebshilfe Wien großartige Unterstützung in mehrfacher Weise erhalten:
Die medizinische Beratung zu Beginn meiner Behandlungen stärkte mein Vertrauen in die Wirksamkeit der schweren Therapien.
Dank der psychologischen Begleitung konnte ich die mehrfach belastende Krankheit besser verarbeiten.
Als mein beruflicher Wiedereinstieg mir, anders als erwartet, sehr schwer gemacht wurde seitens des Dienstgebers, stand mir meine Arbeitsassistentin immer zur Seite und erreichte durch ihre direkte Vermittlung, dass mein Job gesichert ist.
Tausend Dank an Euch, ich bin nun wieder in meinem normalen Leben angekommen!“

Patientin Marie C.

„Ich bin sehr froh, dass es die Krebshilfe mit ihren vielen Angeboten in Österreich gibt. Seitdem bei mir im vergangenen Jahr Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert wurde, durfte ich mich selbst von der Kompetenz der gut ausgebildeten Berater überzeugen. Ich bin meiner Beraterin sehr dankbar für ihre professionelle Hilfe und einfühlsame Beratung, vor allem auch in Bezug auf die Gestaltung des Wiedereinstiegs in die Arbeit, nach meiner Therapie und dem langen Krankenstand.“

Patientin Susanne F.

„Die Österreichische Krebshilfe Wien hat mich maßgeblich dabei unterstützt, ein möglichst normales und vor allem erfülltes Leben während und nach der Erkrankung zu führen. Mit Rat und Tat sind mir die BeraterInnen nicht nur im Thema Gesundheit, sondern vor allem auch hinsichtlich der Herausforderungen des Arbeitslebens zur Seite gestanden. Mit den Kontakten in ihrem Netzwerk deckt die Österreichische Krebshilfe Wien eine riesige Bandbreite an Angeboten bzw. Hilfestellungen ab. Vor allem dankbar bin ich für die vielen guten Gespräche und die Zeit, die sich die BeraterInnen für mich genommen haben.“

Beratung für gesunde Ernährung

Viele KrebspatientInnen hegen den Wunsch, ihr Immunsystem mit gesunder Ernährung zu stärken. Fragen zum richtigen Ernährungsverhalten, um sich während der anstrengenden Zeit der medizinischen Therapien zu kräftigen, sind ebenso Thema wie Appetitlosigkeit oder Verdauungsprobleme.
Die medizinischen Behandlungen können zur Herausforderung für das Ernährungsverhalten werden. Eine Ernährung, die den Nebenwirkungen der Therapie entspricht, kann dabei wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

Individuelle Beratung im Rahmen der Österreichischen Krebshilfe Wien hilft, sein persönliches Ernährungsprogramm zusammen zu stellen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität zu leisten.

Beratung für ein mobiles Leben

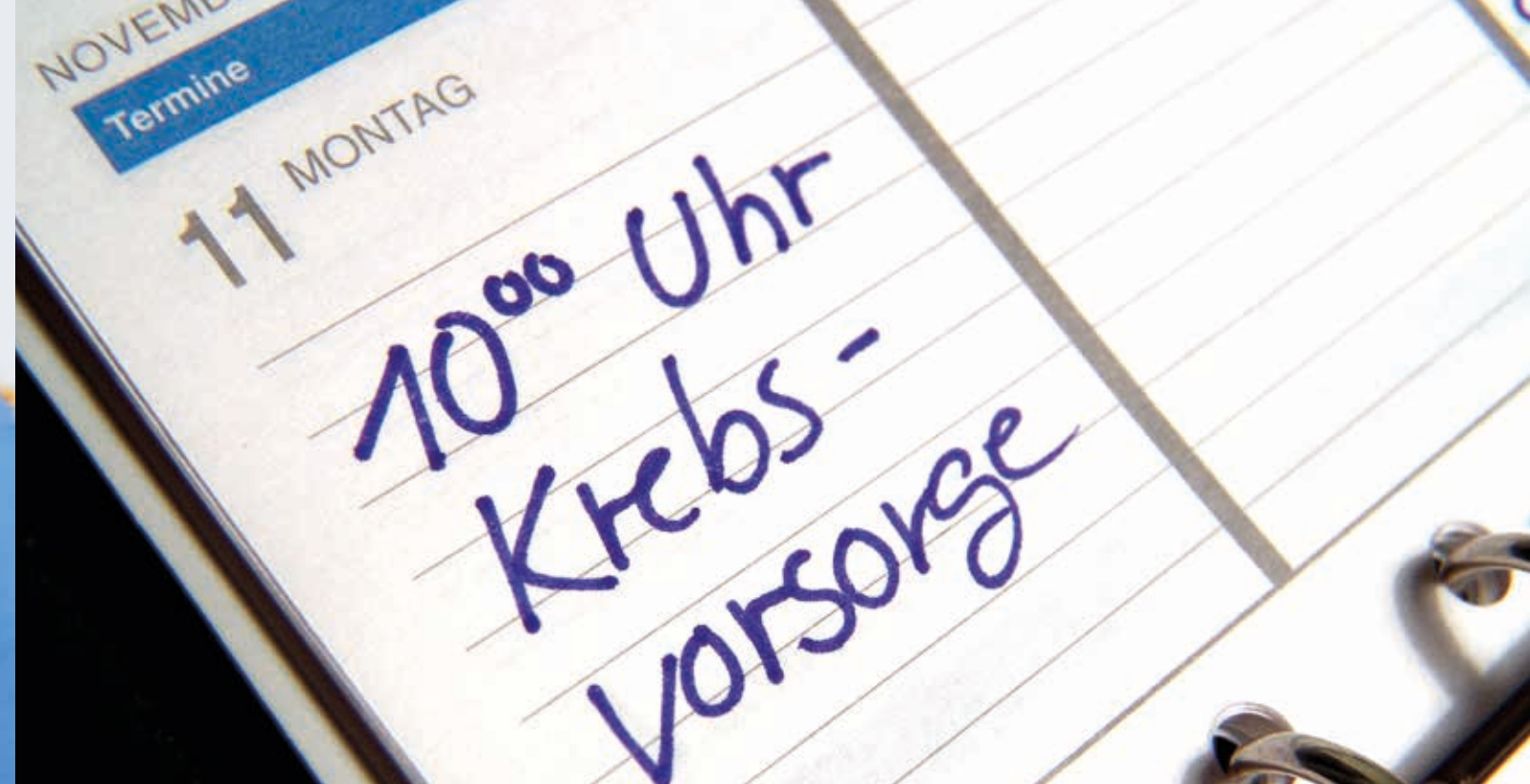
Wissenschaftliche Studien belegen eindeutig und nachweisbar die positiven Effekte von körperlicher Aktivität bei und nach Tumorerkrankungen. Meist stellt sich allerdings die Frage, welche Form der Bewegung sich besonders eignet, was einem gut tut und von welchen Aktivitäten man im Moment besser Abstand nimmt.

Die Beratung zur Bewegungstherapie im Rahmen der Österreichischen Krebshilfe Wien motiviert und mobilisiert KrebspatientInnen zu regelmäßiger Bewegung.



Karin Richter
Arbeitsassistentin Krebs
und Beruf, Österreichische
Krebshilfe Wien

„Meine medizinische und psychosoziale Ausbildung stellt die Basis dar, auf die meine Beratung aufbaut. Den Menschen in seiner Ganzheit zu erfassen und ihn auf dem Weg zur optimalen Lösung seiner/ihrer Bedürfnisse und Problemstellungen zu begleiten, sind mir ein großes Anliegen. Es macht mir Freude mein Wissen und mein Netzwerk zur Verfügung zu stellen, das garantiert, dass eine optimale Lösung für den jeweiligen Menschen mit seinen Bedürfnissen und Problemstellungen gefunden wird.“



Die Österreichische Krebshilfe Wien hilft VORSORGEN

Jede/r kann ihren/seinen Beitrag dazu leisten, ihr/sein persönliches Krebsrisiko zu reduzieren. Ein gesunder Lebensstil und regelmäßige Früherkennungsuntersuchungen unterstützen hier maßgeblich. Die Österreichische Krebshilfe Wien informiert im Rahmen der Kampagnen der Österreichischen Krebshilfe über Vorsorgerichtlinien und Empfehlungen zur Früherkennung.

- **Prostatakrebs** (häufigste Krebsart bei Männern, rund 5.700 Neuerkrankungen in Österreich pro Jahr)
Die „Loose Tie“ Kampagne informiert Männer über regelmäßige Vorsorge und Früherkennung.
- **Brustkrebs** (häufigste Krebsart bei Frauen, rund 5.500 Neuerkrankungen in Österreich pro Jahr)
Die „Pink Ribbon“ Kampagne klärt im Monat Oktober über Brustkrebsfrüherkennung im Rahmen der Mammografie auf.
- **Darmkrebs** (rund 5.000 Neuerkrankungen in Österreich pro Jahr)
Die „Dont wait“ Kampagne ruft die Bevölkerung ab 50 Jahren auf, zur Darmspiegelung (Koloskopie) zu gehen, denn Früherkennung kann Leben retten.

- **Lungenkrebs** (rund 4.700 Neuerkrankungen in Österreich pro Jahr)
Die Nichtraucherkampagne „Dont smoke“ ist Österreichs Stimme für Nichtraucherschutz und engagiert sich speziell für den Schutz von Kindern und Jugendlichen.
- **Hautkrebs** (rund 1.700 Fälle in Österreich pro Jahr)
Die Kampagne „Sonne ohne Reue“ informiert über wirksamen Sonnenschutz und Warnzeichen bei Hautkrebs.
- **Gebärmutterhalskrebs** (rund 500 Neuerkrankungen in Österreich pro Jahr)
Die HPV-Kampagne motiviert, die Vorsorgeimpfung gegen Gebärmutterhalskrebs (sowie andere gynäkologische Krebsarten) speziell für Kinder und Jugendliche in Anspruch zu nehmen.

Detaillierte Informationen über Vorsorge und Maßnahmen zur Früherkennung der jeweiligen Krebsarten publiziert die Österreichische Krebshilfe regelmäßig in ihren aktuellen Broschüren (Download unter www.krebshilfe-wien.at).



Hedwig Bohrer
ehrenamtliche Mitarbeiterin,
Österreichische Krebshilfe Wien

„In der Pension wollte ich mich sozial engagieren und bin daher seit mehr als 15 Jahren ehrenamtlich bei der Krebshilfe Wien im Büro tätig.“



Mag. Katharina Gruber
Klinische und Gesundheitspsychologin,
Österreichischen Krebs-
hilfe Wien

„Eine Krebserkrankung bringt nicht nur das Leben der Patientin/ des Patienten selbst, sondern auch das Leben der Familie und der Nächsten durcheinander. Deshalb ist es für viele wichtig, einen Ort außerhalb der Familie und des eigenen Umfelds zu haben, wo all der Kummer, die Sorgen, Ängste, Emotionen, Wünsche und Anliegen besprochen werden können, ohne darüber nachdenken zu müssen, ob ich das meinem Gegenüber zumuten kann, wo ich niemanden schonen muss. Ich bin gerne das Ohr, das zuhört und eine Begleiterin durch diese schwierige Zeit. In den vielen Begegnungen mit PatientInnen und Angehörigen in der Krebshilfe Wien habe ich die unterschiedlichsten Arten kennengelernt mit dieser Erkrankung umzugehen und diese Gespräche haben auch mich ungemein bereichert und dafür möchte ich jeder einzelnen und jedem einzelnen von ganzem Herzen danken.“

Patientin Angela N.

„Ich werde mittlerweile seit ungefähr zwei Jahren von meiner Beraterin in der Krebshilfe Wien betreut. Bin von heute auf morgen mit der Krankheit, der Berufsunfähigkeitspension und nach einem Jahr, dem ganzen noch eine Krone aufgesetzt, mit Metastasen konfrontiert worden. Es gab Momente da fühlte ich mich stark, oft unverstanden, dann wieder extrem schwach und deprimiert, bis jetzt bin ich mir gegenüber noch immer sehr zornig; da ich nicht aus dem Gefühlsmeer des Auf und Ab rausfinde; kaum bin ich stark, kommt von irgendwo ein weiterer Schlag auf mich zu. Aus diesem Grund möchte ich mich bei der Krebshilfe Wien aber vor allem bei meiner Beraterin persönlich bedanken, da sie mein LICHT und vor allem mein Ruhepolster in dieser gemeinsamen schweren Zeit für mich ist. Sicher wäre ich ohne sie noch nicht dort wo ich jetzt bin.“

Patientin Patricia S.

„Eine Krebserkrankung ist komplex und verändert das Leben zutiefst. Akute und chronische Schmerzen, körperliche Einschränkungen und ein verkleinerter Lebensradius, Kraftlosigkeit, innere Zweifel, Verzweiflung und depressive Phasen konnte und kann ich dank der Unterstützung durch verschiedene Angebote und Hilfestellungen der Krebshilfe Wien wesentlich leichter und besser bewältigen. Dafür sage ich aus ganzem Herzen allen Mitarbeiterinnen DANKE.“

Mutter, drei Kinder, Mann verstorben

„Von einem Moment auf den anderen verändert sich das Leben mit einer Krebsdiagnose. Nicht nur für den/die Betroffene selbst, sondern für die ganze Familie. In unserem Fall auch das Leben unserer drei Kinder - damals fast 3, 5 und 7 Jahre alt. Keine Ahnung, wie wir die Zeit der Ungewissheit, des Hoffens und Bangens überstanden hätten. Und jetzt die Zeit der Trauer. Jedes Kind bekommt die Begleitung und Unterstützung die es braucht: Kuscheln, Spielen, Reden (oder auch nicht), gemeinsame Zeit nur für sich! Und uns als Eltern wird die Angst genommen, nicht genug für die Kinder zu tun, nicht genug da zu sein, wir bekommen Hilfe, die Bedürfnisse, Ängste, Sorgen besser zu verstehen und auch ganz wichtig: wir dürfen uns auch einmal ausweinen und fallen lassen. Danke, dass es dieses Angebot (das mehr eine Überlebenshilfe als ein „Angebot“ ist) gibt und auch dafür, dass es nicht ein weiterer Posten auf dem ohnehin langen Ausgabenzettel ist!“



Erfolgreich arbeiten für Menschen mit Krebs

Allein in Wien erkranken jährlich rund 7.000 Frauen und Männer an Krebs. Die Österreichische Krebshilfe Wien berät und unterstützt PatientInnen und Angehörige mit mehr als 4.000 Gesprächen pro Jahr.

Vor allem Frauen suchen – als Patientinnen und Angehörige – das Beratungszentrum der Österreichischen Krebshilfe Wien auf (rund 75%).

70% unserer KlientInnen sind PatientInnen, 30% sind Angehörige.

65% unserer Beratungsleistungen betreffen den Wunsch nach psychoonkologischer Unterstützung, dahinter folgen berufliche Themenstellungen mit 20% und medizinische Fragen mit 10%.

„Leiden ist zur Sinnerfüllung nicht notwendig. Aber Sinn ist auch trotz und gerade durch Leiden möglich.“

© Viktor Frankl Archiv
Viktor Frankl (1905 - 1997), Dr.med., Dr.phil.
Österreichischer Neurologe und Psychiater



Mag. Ursula Würzl
Klinische und Gesundheitspsychologin,
Österreichische Krebs-
hilfe Wien

„Eine Krebserkrankung bringt oft so viel Unsicherheit, Ungewissheit und Angst mit sich und wirbelt von einem Tag auf den anderen das komplette Leben durcheinander – für die betroffene Person, aber auch für ihr Umfeld. Ich sehe meine Aufgabe als Psychologin bei der Krebshilfe Wien darin, PatientInnen und Angehörige auf einem schweren Weg ein Stück begleiten zu dürfen und ihnen Raum zu geben für all die Gefühle, die Sorgen und Gedanken, die die Diagnose aufwirft. Es soll ein Ort der Sicherheit geschaffen werden, wo es keine Tabus gibt, wo über alles gesprochen werden kann und wo man sich nicht mit seinen Ängsten allein gelassen fühlt.“

„Die letzte der menschlichen Freiheiten besteht in der Wahl der Einstellung zu den Dingen.“

© Viktor Frankl Archiv
Viktor Frankl (1905 - 1997), Dr.med., Dr.phil.
Österreichischer Neurologe und Psychiater

Meilensteine in der Entwicklung der Österreichischen Krebshilfe Wien

1994	Vereinsgründung „Wiener Krebshilfe-Krebsgesellschaft“
1997	Startschuss des Projekts „Krebs und Beruf“
2001	Neue Initiative „Mama/Papa hat Krebs“
2002	Start „Mobile psychoonkologische Beratung“
2009	Neuer Vereinsname „Österreichische Krebshilfe Wien“
2010	Neue Initiative „Mein/e MitarbeiterIn hat Krebs“
2018	Start „Arbeitsassistentz Krebs und Beruf“ (Nachfolgeprojekt von „Krebs und Beruf“)
2018	Start der Initiative „UNTERNEHMEN LEBEN!“ (Nachfolgeprojekt von „Mein/e MitarbeiterIn hat Krebs“)



Finanzierung sichern – besser helfen

Die Österreichische Krebshilfe Wien wendet pro Jahr rund € 750.000 auf, um PatientInnen und ihren Angehörigen umfassende multiprofessionelle Beratungsleistungen und Informationen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Unsere Beratungsangebote finanzieren sich über:

- Spenden
- Mitgliedsbeiträge
- Charity-Veranstaltungen
- Sponsoring durch Firmen
- Erbschaften und Legate
- Förderungen

Die Sicherstellung bzw. Ausweitung des Beratungsangebots der Österreichischen Krebshilfe Wien ist nur mit nachhaltiger Unterstützung durch Spender, Mitglieder, Sponsoren und Erblasser möglich.

Mittel aus öffentlicher Hand stehen lediglich für die Arbeitsassistentz Krebs und Beruf zur Verfügung. Die NEBA Arbeitsassistentz Krebs und Beruf wird gefördert aus Mitteln des Sozialministeriumservice, Landesstelle Wien.

 Sozialministeriumservice



DI Sepp Zotti
Finanzvorstand, Österreichische Krebshilfe Wien

„Die Österreichische Krebshilfe Wien legt großen Wert auf Transparenz und strenges Kostenmanagement. Die statutengemäße Verwendung aller Einnahmen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Erbschaften, Sponsorings etc. weisen wir jährlich in Form einer Prüfung durch einen Wirtschafts- und Spendengütesiegelprüfer nach.“



Gabriele Doschek
ehrenamtliche Mitarbeiterin,
Österreichische Krebshilfe Wien

„Durch einen persönlichen Zugang habe ich die Österreichische Krebshilfe Wien kennengelernt und da ich von der Arbeit dieses Vereins sehr profitiert habe, war es für mich ein Anliegen, hier ehrenamtlich tätig zu sein.“



Patientin Daniela S.

„Die Österreichische Krebshilfe Wien war für mich während all der Höhen und Tiefen, die diese Erkrankung mit sich bringt, immer wieder ein sicherer Hafen. Danke vielmals für die tatkräftige, herzliche und fachlich fundierte Begleitung!“

Angehörige B. U.

„Warum komme ich zur Krebshilfe? Inwiefern hilft die Beratung? Da meine Familie, im Besonderen ich, ganz plötzlich vor eine Wahnsinns herausforderung gestellt wurde, mein Leben kaum bewältigbar schien, suchte ich mir Hilfe. Dabei stieß ich zum Glück auf diese Organisation. Schritt für Schritt bekam ich Kraft, Hilfe und Anleitungen, mein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Jetzt schwanke und strauchle ich zwar immer noch durch das „neue“ Leben, aber durch die professionelle Hilfe finde ich einen festen Anker in meinem Dasein. Vielen, vielen Dank, dass es die Wiener Krebshilfe gibt!“



Auf Herz und Nieren geprüft

Das Spendengütesiegel steht für Spendensicherheit durch strenge Qualitätsstandards.

Ein organisationsexterner Prüfer bewertet:

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung
2. Trennung von Geschäftsführungsaufgaben und Kontrollaufgaben
3. Satzungs- und widmungsgemäße Spendenverwendung
4. Einhaltung der Grundsätze Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit
5. Finanzpolitik der Organisation bei der Spendenverwendung
6. Lauterkeit der Werbung und Regelung der Verantwortlichkeit dafür (korrektes und ethisches Spendenwerben)

Großen Wert legt die Österreichische Krebshilfe Wien auf das Thema Datenschutz. Der Umgang mit sensiblen Gesundheitsdaten verpflichtet uns zu besonderer Sorgfalt im Umgang mit allen Daten, insbesondere jenen von PatientInnen und Angehörigen.

Ein externer Datenschutzbeauftragter überprüft den ordnungsgemäßen Umgang mit Daten aus allen Bereichen in organisatorischer und technischer Hinsicht.



Ulrike Eder
Office Management,
Österreichische Krebshilfe Wien

„Mir war und ist es immer ein großes Anliegen, im sozialen Bereich zu arbeiten. Bei der Krebshilfe Wien kann ich eigenverantwortlich in einem abwechslungsreichen Arbeitsgebiet mein Wissen und Können einsetzen und auch meine Kreativität einbringen.“



Soziales Engagement hat viele Gesichter



Carina Federmann
Office Management,
Österreichische Krebs-
hilfe Wien

„Ich arbeite gerne bei der Krebshilfe Wien, weil meine Aufgaben abwechslungsreich und vielfältig sind. Zu wissen, dass durch mein Mitwirken vielen PatientInnen und Angehörigen in schwierigen Zeiten geholfen wird, lässt meine Arbeit sinnvoll sein.“

Die Österreichische Krebshilfe Wien bietet ihr umfangreiches Leistungsangebot für PatientInnen und Angehörige kostenlos an. Und das aus gutem Grund. Denn die multiprofessionellen Beratungsangebote sollen allen in gleichem Ausmaß zur Verfügung stehen. Dazu kommt, dass es krankheitsbedingt schnell zu finanziellen Engpässen kommen kann.

Da die Österreichische Krebshilfe Wien die meisten Beratungsleistungen über Spenden, Mitgliedsbeiträge, Sponsorings und Erbschaften finanziert, bedarf es engagierter UnterstützerInnen.

„Das Leben selbst ist es, das dem Menschen Fragen stellt. Er hat nicht zu fragen, er ist vielmehr der vom Leben her Befragte, der dem Leben zu antworten - das Leben zu verantworten hat.“

© Viktor Frankl Archiv
Viktor Frankl (1905 - 1997), Dr.med., Dr.phil.,
Österreichischer Neurologe und Psychiater

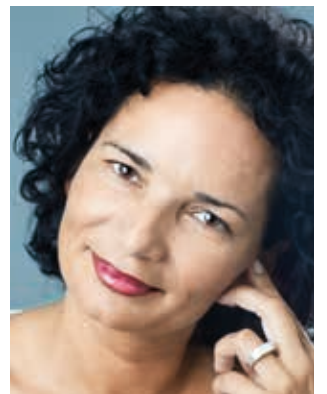
Wirksame Unterstützung hat viele Gesichter:

- **Spenden**
Ob regelmäßige oder punktuelle Spende, Geldspende oder Sachspende: jeder Beitrag zählt, ob groß oder klein.
- **Mitgliedsbeitrag**
Es gibt unterschiedliche Formen der Mitgliedschaft, je nach Interesse und finanziellen Möglichkeiten; die regelmäßige Zuwendung durch Mitgliedsbeiträge ermöglicht uns besseres Planen und Wirtschaften.
- **Charity-Event**
Veranstaltungen zugunsten der Österreichischen Krebshilfe Wien anlässlich eines Geburtstags oder aus einem anderen Anlass.
- **Sponsoring**
Sponsorings sind klassische Win-Win-Situationen für Unternehmen und Organisation. Die Leistung kommt punktgenau dort an, wo der Sponsor es wünscht und die Österreichische Krebshilfe Wien es braucht.
- **UNTERNEHMEN LEBEN! - Partnerschaft**
Unterstützen Sie im Rahmen eines zielgerichteten Sponsorings das kostenlose psychoonkologische Beratungsangebot der Österreichischen Krebshilfe Wien für PatientInnen, ihre Kinder und Familien.
- **Krebshilfe-BotschafterInnen**
UnterstützerInnen, die emotionale Nähe zum Thema Krebs bzw. zu einem Projekt der Österreichischen Krebshilfe Wien verspüren und ihren Namen für die gute Sache einsetzen wollen.
- **Erbschaft und Legat**
Menschen, die ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen und über ihren Tod hinaus Gutes bewirken möchten.

Spenden an die Österreichische Krebshilfe Wien sind gemäß § 4 a Z. 3 und 4 EStG steuerlich absetzbar. Seit 01.01.2017 ist das neue Gesetz für Spendenabsetzbarkeit in Kraft (betrifft Privatspender). Nur wenn uns Ihr Vorname, Nachname laut Meldzettel und Geburtsdatum bekannt sind, können Ihre Spenden steuerlich berücksichtigt werden.

Ihre Unterstützung hilft uns helfen – jeder Beitrag zählt!

**Bei Interesse bzw. Fragen kontaktieren Sie bitte
Mag. Gaby Sonnbichler unter 01/402 19 22/DW 17.**



Michaela Binderhofer,
ehrenamtliche Mit-
arbeiterin, Österrei-
sche Krebshilfe Wien

„Ich engagiere mich ehrenamtlich für die Wiener Krebshilfe, da ich als Betroffene weiß, was es bedeutet mit einer Krebs-Diagnose leben zu müssen. Daher möchte ich KrebspatientInnen unterstützend zur Seite stehen.“



Ihre AnsprechpartnerInnen



Univ.Prof. Dr. Michael Mick-
sche
Präsident
Österreichische Krebshilfe
Wien
Mail: [service@krebshilfe-
wien.at](mailto:service@krebshilfe-wien.at)
Tel: 01/402 19 22



Mag. Gaby Sonnbichler
Geschäftsführerin
Österreichische Krebshilfe
Wien
Mail: [sonnbichler@krebshilfe-
wien.at](mailto:sonnbichler@krebshilfe-wien.at)
Tel: 01/402 19 22/DW 17
Mobil: 0699/140 219 22